

DIE LINKE.

Offene Liste in Butzbach

Mobilitätskonzept
Butzbach

Kein eindeutiges Ergebnis

Obwohl bei der Öffentlichkeitsbeteiligung eine deutliche Mehrheit für ein Verkehrswendekonzept votiert hatte und eine knappe Mehrheit sich sogar für ein echtes Verkehrswendekonzept ausgesprochen hatte, wurde letzten Endes nur ein allgemeines Papier zum Verkehrsgeschehen erarbeitet.

Dieses Papier bleibt in weiten Teilen unverbindlich. Es enthält keine detaillierten Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV, zur Mobilität von Senioren oder Personen, die nur eingeschränkt mobil sind, zur Anbindung der Ortsteile an die Kernstadt usw. Die Büros, die das Papier

Fortsetzung auf Seite 4

September/Oktober 2024

Butzbacher Wohnungsgesellschaft

Der Kampf geht weiter!

Die Butzbacher Wohnungsgesellschaft BWG muss endlich finanziell abgesichert werden. Bezahlbarer Wohnraum wird dringend gebraucht!

In der letzten Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause hatte die Fraktion Die Linke.Offene Liste Butzbach den Antrag zur Sanierung der Hochhäuser in der Pohlgönsener Straße erneut gestellt.

Entschieden wurde darüber jedoch nicht. Der Antrag wurde zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen. Die Fraktion Die Linke.Offene Liste wird alles dafür tun, damit der Antrag nicht im Ausschuss versandet. Die Mieter der BWG wurden lange genug vertröstet. Es muss endlich eine Entscheidung getroffen werden, wie es mit der seit vielen Jahren unter chroni-

schem Geldmangel leidenden Wohnungsgesellschaft weiter geht.

Für die Fraktion Die Linke. Offene Liste Butzbach ist klar:

- die BWG muss in der derzeitigen Größe (ca. 860 Wohnungen) erhalten bleiben,

- um das Überleben der Gesellschaft sicherzustellen, müssen die Wohnungen saniert werden, und

- es muss in den Neubau von barrierefreien Wohnungen investiert werden. Viel zu lange wurde eine Entscheidung hierzu auf die lange Bank geschoben. Eine weitere Verzögerung

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Der Kampf geht weiter!

darf es nicht geben, sie könnte die Existenz der BWG gefährden. Wir lassen nicht locker und werden alles dafür tun, damit im Haushalt 2025 endlich die benötigten Gelder eingeplant werden.

Auch im Kreistag kämpft DIE LINKE. für bezahlbaren Wohnraum.

Endlich beschloss der Kreistag, eine kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft zu gründen. Die linke Kreistagsfraktion war Initiator und seit zehn Jahren Treiber für ein wohnungspolitisches Engagement des Wetteraukreises. Im unteren Preissegment herrscht Wohnungsnot. Damit Menschen mit geringem Einkommen auch noch eine bezahlbare Wohnung finden, müssen kommunale Wohnungsgesellschaften aktiv Wohnraum schaffen.

Der Schwimmbadbus muss bekannt gemacht werden!

Das Schrenzerbad liegt idyllisch am Waldrand über der Stadt mit einem fantastischen Blick über die Wetterau. Die schöne Lage ist aber auch das Problem. Der Weg den Berg hinauf zu Fuß oder mit einem konventionellen Fahrrad ist schweißtreibend. Da das Schwimmbad auch



Foto: DIE LINKE Wetterau

mit dem ÖPNV nicht direkt erreichbar ist, kommen viele Besucher mit dem Auto. Es ist jedoch nicht möglich, in unmittelbarer Nähe des Freibades eine solche Anzahl von Parkplätzen zu schaffen, die auch für einen maximalen Besucherandrang ausreicht. Am besten ist es natürlich,

wenn die Besucher gar nicht mit dem Auto zum Schwimmbad kommen. Eine Möglichkeit hierfür bietet der in den letzten Jahren eingeführte kostenlose Schwimmbadbus. Dieser wurde bislang jedoch nur wenig angenommen. Allerdings wurde er auch nie konsequent beworben: Ein

Artikel in der BZ und ein Hinweis auf der homepage der Bäderbetriebe – das war's. Eine ins Auge springende Beschilderung der Haltestellen: Fehlanzeige! Bis vor wenigen Tagen hat die Stadt Butzbach auf der Rückseite des Bahnhofs mit einem großformatigen Plakat für die Parkplätze in der Innenstadt geworben.

Dass der Schwimmbadbus nur wenige Meter weiter abfährt wissen dagegen nur Eingeweihte.

Den Schwimmbadbus bewerben!

Die Fraktion Die Linke.Offene Liste Butzbach hatte in der letzten Stadtverordnetenversammlung deshalb den Antrag gestellt, den kostenlosen Schwimm-

badbus genauso konsequent zu bewerben, wie das städtische Parkraumangebot.

Obwohl der Antrag angenommen wurde, ist dort bis Ende August nichts passiert. Anscheinend ist dem Geschäftsführer der Bäderbetriebe die Aufforderung der Stadtverordnetenversammlung egal.



Das Foto oben zeigt die Werbung für die Parkplätze in der Stadt.

Foto rechts: Können Sie die unauffällige Haltestelle des Schwimmbadbusses auf der Bahnhofrückseite erkennen?

Das geht wirklich besser!!



Mobilitätskonzept Butzbach

erarbeitet haben, rieten davon ab, die B3a im Konzept zu berücksichtigen. Dennoch wurde eine "gutachterliche Stellungnahme" eingefügt. Darin wird zwar zum Bau der B3a geraten, aber auch eingeräumt, dass das nur eine Verkehrsreduktion von 25-30 % auf der Bestandsstrecke bringt. Gleichzeitig nimmt der Verkehr in den nördlich gelegenen Stadtteilen zu. Ändern würde sich damit praktisch nichts: Auf der dann alten B3 würden statt der bisher 18000-19000 Kfz, nun 12000-14000 fahren. Die Staus in den Stoßzeiten würden weiter an der Tagesordnung sein und einen Rückbau mit Tempo-reduktion wird es nicht geben.

Die Fraktion Die Linke.Offene Liste Butzbach hat deshalb diesem Konzept nicht zugestimmt. Sie wird in den nächsten Monaten nach und nach ihre eigenen Gedanken zur Mobilität in Form von Anträgen in die Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Kunterbuntes Durcheinander

In der Butzbacher Innenstadt gibt es ein kunterbuntes Durcheinander von Regelungen zum Parken: Parkhäuser, gebührenpflichtige Stellplätze, Bewohnerparken, Parken mit der Parkscheibe (von unterschiedlicher Dauer), eingezeichnete Parkplätze und freies Parken am Straßenrand - all das auf engem Raum nebeneinander.

Die Folge davon ist u. a., dass es einen nicht unerheblichen Parkplatzsuchverkehr gibt, weil viele Autofahrer Parkgebühren partout vermeiden wollen und nach einer gebührenfreien Abstellmöglichkeit suchen. Dies führt zu den allseits bekannten Verkehrsbelastungen in der Innenstadt. Und: Stellplätze im öffentlichen Raum verursachen auch Kosten (Errichtung, Reparaturen, Oberflächenwasser, Reinigung, Winterdienst usw.). Und die Sanierung des Parkdecks Marktplatz verschlingt gerade einen siebenstelligen Betrag. Geld, das zum Beispiel für den sozialen Wohnungsbau fehlt.

Die Fraktion Die Linke.Off-

fene Liste Butzbach hat deshalb den Antrag gestellt, das Parken in der Innenstadt zu vereinheitlichen. Stellplätze sollen eindeutig gekennzeichnet und die Kosten überall identisch sein. Regelungen zum Bewohnerparken sollen ausgeweitet werden.

Bei den anderen Fraktionen hat das keine Begeisterungstürme ausgelöst. Immerhin wurde der Antrag aber zur Beratung in den Ausschuss überwiesen. Auf die dortige Diskussion darf man gespannt sein. Im gerade verabschiedeten Mobilitätskonzept lassen sich jedenfalls durchaus Anknüpfungspunkte hierzu finden.



Herausgeber:

DIE LINKE. Wetterau

ViSdP.: E. Klengel,

Gießener Straße 47,

Butzbach. e-mail:

info@die-linke-wetterau.de

Besuchen Sie uns:

www.die-linke-wetterau.de

www.die-linke-butzbach.de

Termine der offenen Gruppentreffen bitte unter [info\(at\)die-linke-butzbach.de](mailto:info(at)die-linke-butzbach.de) erfragen.